



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz.

Erckmann, Emile

1890-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

213

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



den 29. September 1890.

37. Vorstellung außer Abonnement.

Freund Fritz.

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erdmann-Chatrian.

Frei Kobus, bäuerlicher Grundbesitzer	Herr Baffermann.
David Sichel, Rabbiner	Herr Jacobi.
Friedrich, Feldvermesser	Herr Hildebrandt.
Hansen, Steuer-Einnehmer	Herr Eichrodt.
Christel, Pächter	Herr Bauer.
Susel, dessen Tochter	Frau Kobus.
Josef, Zigeuner	Herr Lösch.
Katherin, Wirtschafterin bei Kobus	Frau Jacobi.
Lisbeth, Hausmagd	Fräul. Schelly.
Ein Schnitter	Herr Peters.
Eine Schnitterin	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngute in Elsaß.

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Stehplätze im Parquet	Mark 2.40 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe " 4.50 " "	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	" 1.70 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Reserve-Logen des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges " 3.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Ranges	Gallerie	" .50 " "

Bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde vorher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 1. Oktober 1890. (Abonnement A.)

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.